



Segel Zeit

**LEITLINIEN ZUR
LERNFÖRDERLICHEN VERKNÜPFUNG
VON PRÄSENZ- UND DISTANZUNTERRICHT**

*„Wir können den Wind nicht ändern,
wir können aber die Segel anders setzen.“
Aristoteles*

OKTOBER 2020
GGG RHEINSCHULE
Josef-Kuth-Weg 4, 50389 Wesseling

Leitlinien zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht -Oktober 2020-

Inhalt

1.Grundlegendendes	2
2.Organisatorische Aspekte	6
2.1 Definition bzw. Ermittlung der Ausgangssituation.....	6
2.1.1 Personalsituation	6
2.1.2 Technische Ausstattung	6
2.1.3 Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich Neue Medien	7
2.1.4 Abfrage der Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung	7
2.2 Organisatorischer Plan	9
2.2.0 Grundlegende Entscheidungen.....	9
2.2.1 Unterrichtsverteilung.....	10
2.2.2 Erstellung eines Organisationsrahmens	11
2.2.4 Study Halls.....	19
2.2.5 Team- oder Tandembildung – siehe Kommunikation im Kollegium	19
2.2.6 Teams aus Lernenden.....	19
2.2.7 Lehramtsanwärter/ Lehramtsanwärterinnen	20
3.3 Rahmenbedingungen der Kommunikation.....	21
3.2.1 Kommunikation mit Schulaufsicht	21
3.2.2 Kommunikation mit Schulträger	21
3.2.3 Kommunikation im Kollegium	22
3.2.4 Informationsfluss.....	22
3.2.5 Steuergruppe/ Brückencrew.....	23
3.2.6 Jahrgangsstufenteams/ Lotsen	23
3.2.7 Lehrerrat.....	23
3.2.8 Kommunikation mit Schüler*innen und Eltern	23
3.2.9 Kommunikation mit externen Partnern.....	24
3.2.10 Kommunikation - Beratungsmanagement	24
4 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	25
4.1 Leistungsbewertung im Distanzlernen	25
4.2 Umsetzung im Bereich sonstige Leistungen	25
4.3 Schriftliche Leistungen im Unterricht.....	28
5 Anhang.....	29

1. Grundlegendes

Die Wesseling Grundschulleitungen orientieren sich an der Handreichung zum Distanzlernen und tauschen sich regelmäßig über die Grundsätze zur Umsetzung aus. Jede Schule passt dies auf die Begebenheiten vor Ort an.

Diese Leitlinien wurden gemeinsam von den Schulleiterinnen der Grundschulen Rheinschule, Johannes-Gutenberg-Schule und KGS Goetheschule erarbeitet.

Grundsätzlich gelten die Ausführungen für alle drei Grundschulen. Schulspezifische Ausführungen sind im Text ersichtlich.

Das Konzept wird sowohl den Schulkonferenzen der drei Grundschulen als auch der Schulaufsicht vorgelegt.

Nach der Schulschließung im März 2020 stellte sich schnell die Frage, wie die Schülerinnen und Schüler mit Arbeits- und Lernmaterialien versorgt werden können, wobei hier die Bildungsgerechtigkeit nicht aus den Augen verloren gehen darf. Diese verschärft sich möglicherweise dadurch, dass nicht alle Kinder in ihren Elternhäusern über einen Internetzugang und/oder entsprechende Endgeräte sowie geeignete „Lernräume im häuslichen Umfeld“ verfügen. Auch die unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten der Elternhäuser müssen in den Blick genommen werden. Daneben müssen die Kinder Berücksichtigung finden, die auf die schulische Unterstützung angewiesen sind bzw. bei denen das häusliche Umfeld wenig Unterstützung anbieten kann.

Da Rhein-, Goethe- und Johannes-Gutenbergschule im Bereich der Digitalisierung unterschiedlich ausgestattet sind, gibt es schulinterne Abweichungen in Bezug auf die Bereitstellung von Lern- und Arbeitsmaterialien und den Einsatz digitaler Unterrichtsformen. Im Grundsatz sind sich die Schulen aber einig, dass Arbeits- und Lernmaterialien zum „Lernen auf Distanz“ bereitgestellt werden müssen, um sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Eltern eine Strukturierung des Alltags zu ermöglichen und den Bezug zur Schule und zum Lernen zu erhalten.

Dabei sind sich alle Beteiligten auf schulischer Ebene bewusst, dass in den jeweiligen Elternhäusern unterschiedliche Bedingungen vorherrschen, so dass Grundsätze sowohl zum Präsenzlernen als auch zum Lernen auf Distanz erarbeitet werden

müssen, um den Wesseling und Urfelder Schülerinnen und Schülern ein für sie angemessenes Arbeiten zu Hause (Distanz) und in der Schule (Präsenz) zu ermöglichen.

Für Schülerinnen und Schüler, die das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen bereits gewohnt sind, ist das Arbeiten mit Lern- und Arbeitsplänen einfacher als für solche, die in diesem Bereich noch keine Erfahrungen gemacht haben.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 gilt an allen Schulen in NRW der Grundsatz, dass der Unterricht in Präsenzform den Regelfall darstellt. Dieser Grundsatz basiert auf dem Recht auf Bildung und Erziehung aller Kinder und jungen Menschen. Gleichwohl muss bei der Rückkehr zum Unterricht der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten gewährleistet sein. Sowohl die Goetheschule, die Rheinschule als auch die Johannes-Gutenbergschule werden auch in dieser schwierigen und wenig planbaren Zeit dem Bildungsauftrag nachkommen und einen Schulbetrieb sicherstellen, der an das Infektionsgeschehen in Corona-Zeiten angepasst ist.

Sollte es im Schuljahr 2020/21 zu der Situation kommen, dass der Präsenzunterricht nicht vollständig umgesetzt werden kann, obwohl alle zur Verfügung stehenden Ressourcen wegen des notwendigen Infektionsschutzes ausgeschöpft wurden, die vorhandenen Lehrkräfte dafür nicht eingesetzt und Vertretungsunterricht nicht erteilt werden kann, wird Distanzunterricht erteilt und die betroffenen Schülerinnen und Schüler werden zu Hause lernen müssen.

Im Vergleich zum Schuljahr 2019/20 hat sich bezüglich des Distanzlernens eine wesentliche Änderung ergeben. Auf Grundlage der Verordnung zur befristeten Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz NRW erstreckt sich die Leistungsbewertung ab dem Schuljahr 2020/21 auch auf die im Distanzlernen vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Näheres dazu wird in dem entsprechenden Kapitel "Leistungsbewertung" dieses Konzeptes zum Distanzlernen erläutert.

Die nachfolgenden Hinweise und Standards sollen allen Beteiligten Handlungssicherheit geben. Sie basieren auf der Schulmail des Ministeriums für

Schule und Bildung vom 3.8.2020 zur „Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten zu Beginn des Schuljahres 2020/21“ und auf der Handreichung zum Distanzunterricht des QUA-LIS NRW (Qualitäts- und Unterstützungsagentur NRW).

Das Konzept wurde von den Schulleitungen der Rheinschule, der Johannes-Gutenberg-Schule sowie der KGS Goetheschule erarbeitet. Grundsätzlich gelten die Ausführungen für alle drei Grundschulen. Schulspezifische Ausführungen sind kenntlich gemacht.

Das Konzept wird sowohl den Schulkonferenzen der drei Grundschulen als auch der Schulaufsicht vorgelegt. An der Rheinschule wurde der Konzeptentwurf am 15.09.2020 von der Schulkonferenz verabschiedet.

Was ist unter Präsenz-Distanzunterricht und was unter Distanzunterricht zu verstehen?

Das Lernen in Präsenz-Distanzunterricht meint die Umsetzung von Unterrichtsvorhaben mit einem verlässlichen Anteil an Präsenzunterricht in Kombination mit Distanzunterricht.

Das Lernen im Distanzunterricht bezeichnet die Umsetzung von Unterrichtsvorhaben im „reinen Distanzunterricht“ mit Verknüpfungsmöglichkeiten zum Präsenzunterricht. Diese Form des Unterrichts wird wirksam, wenn es zu einer Schulschließung kommen sollte oder eine vollständige Umsetzung des Präsenzunterrichts aus zwingenden Gründen nicht gewährleistet werden kann.

Distanzunterricht kann zudem auch für einzelne Schülerinnen und Schüler erteilt werden, wenn es Gründe des Infektionsschutzes gibt, die dies erfordern. Das Distanzlernen ist ein von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben.

Möglicherweise kann es auch zu der Situation kommen, dass Lehrerinnen und Lehrer und auch Schülerinnen und Schüler aus individuellen Gründen zeitweise keinen Präsenzunterricht erteilen können bzw. nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. In diesen Fällen wird Distanzunterricht erteilt.

Für das Distanzlernen wird ein pädagogischer und organisatorischer Plan vorausgesetzt, wobei der Distanzunterricht von den beteiligten Lehrkräften pädagogisch-didaktisch begleitet wird. Es gelten dabei die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums sowie die schuleigenen Arbeitspläne und Vorgaben auf Grundlage des §29 des Schulgesetzes NRW. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, am Distanzlernen teilzunehmen.

Rechtliche Grundlagen

Im Folgenden wird an dieser Stelle der entsprechende Passus aus der Schulmail vom 3.8.2020 zur „Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona – Zeiten zu Beginn des Schuljahres 2020/21“ zitiert:

Der neue rechtliche Rahmen für das Lernen auf Distanz sieht Folgendes vor:

1. Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte gleichwertig.
2. Die Schulleitung richtet den Distanzunterricht auf der Grundlage eines pädagogischen und organisatorischen Plans ein und informiert die zuständige Schulaufsicht sowie die Eltern hierüber.
3. Distanzunterricht soll dann digital erteilt werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen, also insbesondere eine ausreichende technische Ausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte gewährleistet ist.
4. Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Schulpflicht durch Teilnahme am Distanzunterricht.
5. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsbewertung möglich.
6. Die Verordnung erstreckt sich auf die Bildungsgänge aller Schulstufen und Schulformen. Sie wird bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 befristet.

2.Organisatorische Aspekte

2.1 Definition bzw. Ermittlung der Ausgangssituation

2.1.1 Personalsituation

An der Rheinschule unterrichten im Schuljahr 20/21, inklusive Lehramtsanwärterin und Sonderpädagoginnen 15 Lehrkräfte, ein Großteil davon in Teilzeit bzw. durch Abordnung an eine andere Schule mit reduzierter Stundenanzahl. Unter Berücksichtigung der Fächerkombination der Lehrkräfte und um möglichst konstante Lerngruppen zu bilden, wurden feste Jahrganglehrerinnenteams gebildet, die den Unterricht innerhalb einer Jahrgangsstufe abdecken.

2.1.2 Technische Ausstattung

Der Sachstand Digitalisierung der Wesseling Schulen sieht folgendermaßen aus:

Die Stadt Wesseling hat jeder Grundschule während der Sommerferien die Lernplattform "Office 365 Education" eingerichtet. Diese kann nun als zentrale Plattform für den Material- und Kommunikationsaustausch der Lehrkräfte untereinander genutzt werden. Alle Lehrkräfte wurden zusätzlich als Nutzer*innen mit kostenlosen A1-Lizenzen angelegt.

Zurzeit wird die Digitalisierung der Wesseling Grundschulen durch die Stadt Wesseling engagiert angegangen und der Sachstand wird den Ausschussmitgliedern in der Schulausschusssitzung am 16.9.20 vorgetragen.

An der GGS Rheinschule werden bislang folgende Programme genutzt, in denen die Lehrkraft **per E-Mail-Kontakt** mit den Schülerinnen und Schülern im Falle des Distanzlernens (aber natürlich auch während des Präsenzunterrichtes) Kontakt aufnehmen kann:

- Antolin, ein webbasiertes Programm zur Leseförderung. Antolin ist eine Leseplattform, auf der die Kinder Fragen zu gelesenen Büchern beantworten und Punkte verdienen können ([antolin.de](https://www.antolin.de))

- Lernwerkstatt ist eine Lernsoftware, mit der Schülerinnen und Schüler die Inhalte des Lernplanes in den Fächern Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch und DaZ bearbeiten können
- Mathepirat, ebenfalls ein webbasiertes Programm, das individuelle Förderung im Fach Mathematik, inklusive Sach-, Knobel- und Geometrieaufgaben, bietet.
- Zusätzlich ist es sowohl den Schülerinnen als auch den Schülern möglich, über die Homepage der Schule Kontakt zu den Lehrkräften aufzunehmen. Darüber hinaus werden auf der Homepage der Schule regelmäßig Informationen veröffentlicht und zum Download bereitgestellt.

Über Antolin kann der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern hergestellt werden.

2.1.3 Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich Neue Medien

Die Medien-Beauftragten der Wesseling Grundschulen bilden sich regelmäßig zum Thema fort (siehe Fortbildungskonzepte der Grundschulen). Dennoch bedarf es nicht nur einzelner Lehrkräfte, die sich des Themas Neue Medien / Digitalisierung annehmen, sondern möglichst vieler. Deshalb ist es sinnvoll, dass es an jeder Grundschule ein Team gibt, das sich an der jeweiligen Grundschule für den Bereich Neue Medien / Digitalisierung verantwortlich fühlt und bereit ist, als Multiplikator*in tätig zu sein. So kann das Team die im Kollegium, aber auch eventuell in der SchülerInnen- und Elternschaft vorhandenen Kompetenzen (Geräte einrichten, Erklär-Filme erstellen, Blogs¹⁷ einrichten, Videos drehen usw.) erfragen und bei Bedarf nutzen. Im Kollegium vorhandene Kompetenzen sollen zusätzlich durch Formate des kollegialen Austausches und der Kooperation auch anderen Lehrkräften zugänglich gemacht werden (siehe Anhang).

2.1.4 Abfrage der Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung

Um grundlegende Fragen der Unterrichtsgestaltung aus der Lehrerperspektive in den Blick nehmen zu können, ist frühzeitig zu klären, inwieweit die Schülerinnen und Schüler über digitale Endgeräte und über die notwendigen Bedingungen zu Hause verfügen, um an einem digital gestalteten Distanzunterricht teilnehmen zu können.

An den Wesseling Grundschulen wurden hierzu entsprechende Abfragen an die Eltern verteilt.

Die Rheinschule hat die Daten ausgewertet und an die Kommune übermittelt. Bis auf einzelne Ausnahmen verfügen die Familien der Rheinschulkinder über die Möglichkeit sich Unterrichtsmaterialien auszudrucken. Alle Familien sind per E-Mail erreichbar.

Beispiel Rheinschule:

SegeL-Zeit – Abfrage Voraussetzungen

Name: _____ Klasse: _____

Aufgrund des Infektionsgeschehens ist es möglich, dass für eine Übergangszeit für alle oder für einige Klassen kein Präsenzunterricht stattfinden kann. Dann findet Unterricht auf Distanz statt. Daher bitten wir um Ihre Mithilfe durch die Beantwortung folgender Fragen:

	ja	teilweise	nein
1. Meinem Kind steht ein ruhiger Arbeitsplatz zur Verfügung:			
2. Mein Kind hat/ Wir haben die Möglichkeit das Internet zu nutzen:			
3. Wir können Materialien von der Homepage runterladen:			
4. Wir können Materialien ausdrucken:			
5. Meinem Kind steht ein eigenes digitales Endgerät zur Verfügung:			
6. Mein Kind kann selbstständig mit dem digitalen Endgerät umgehen und es für den Unterricht nutzen:			

**"Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich." –
Konfuzius.**

Präsenzunterricht lässt sich nicht 1:1 digital abbilden. Ebenfalls muss berücksichtigt werden, dass Grundschulkinder zwar im Umgang mit neuen Medien geschult werden müssen, sie dennoch in erster Linie mit ihnen vertrauten Methoden und Arbeitstechniken (u.a. mit der Hand schreiben, zeichnen, Plakate gestalten, ein Buch lesen) lernen. Die tägliche Bildschirmzeit sollte, besonders auch bei Kindern, begrenzt sein.

Daher versuchen wir in der SegeL-Zeit gezielt an Arbeitstechniken aus dem Unterricht anzuknüpfen. Vertrauen Sie Ihren Kindern. Häufig wissen Ihre Kinder sehr genau, wie sie eine Aufgabe bearbeiten müssen. Und nach Möglichkeit: Lassen Sie Ihre Kinder die Arbeitsanweisungen selbstständig lesen. Das schult die Lesekompetenz und Selbstständigkeit ungemein.

2.2 Organisatorischer Plan

2.2.0 Grundlegende Entscheidungen

Leitgedanken bei der Erstellung des Organisatorischen Plans war, dass zum einen eine Durchmischung unterschiedlicher Jahrgänge weitestgehend vermieden wird und zum anderen, dass der Schulbetrieb, auch im Krankheitsfall von Lehrkräften, möglichst lang aufrechterhalten werden kann.

A) Durchmischung:

- Der offene Unterricht beginnt um 7:45 und endet um 8:15 Uhr. Die Kinder begeben sich direkt in ihre Klassenräume.
- Die Kinder verbleiben den gesamten Tag (Unterricht und OGS) über im Jahrgang.
- Die Pausen finden zeitversetzt im Jahrgang statt.
- Die Kinder gehen, nach Möglichkeit, vor oder nach der Pause – während der Unterrichtszeit – zur Toilette.
- Die Kinder nutzen im Jahrgang ihre Jahrganginsel (Klassenräume und innenliegenden Gruppenraum) den gesamten Tag – mit Ausnahme der Essenszeit am Mittag – über.
- Die Kinder essen mittags im Jahrgang.
- Pro Jahrgang wurden feste Lehrerinnenteams/ OGS Betreuerinnenteams gebildet, die im Jahrgang arbeiten (Ausnahme Vertretungsfall).

B) Vertretung:

- Alle Kinder erhalten Unterricht an der Mindeststundenzahl orientiert.
- Alle Klassen haben zeitgleich Unterrichtsende, damit zum einen vier verschiedene Essenzeiten gewährleistet werden können und zum anderen im Vertretungsfall eine Vertretung gesichert werden kann. Dazu übernehmen die Lehrerinnen der 1. und 2. Klassen die Hausaufgabenbetreuung in den ersten beiden Schuljahren.
 - Klasse 1 (20 Unterrichtsstunden)
 - Klasse 2 (21,5 Unterrichtsstunden, dadurch dass der Unterricht um 7:45 beginnt und die 2. Pause jeweils als Bewegungspause benutzt wird)
 - Klasse 3 (25 Unterrichtsstunden)

- Klasse 4 (26,5 Unterrichtsstunden, dadurch dass der Unterricht um 7:45 beginnt und die 2. Pause jeweils als Bewegungspause benutzt wird)
- Sollte im Vertretungsfall die Vertretung klassenstufenintern – durch die anderen in der Stufe unterrichtenden Lehrerinnen – nicht aufgefangen werden können, so muss die vertretende Lehrerin durchgängig mit 1,5 Metern Abstand unterrichten. Die Klassen sind so eingerichtet, dass die Lehrerinnenecke diesen Abstand optisch unterstützt.

2.2.1 Unterrichtsverteilung

Sollte die Schule aufgrund von Quarantänefällen von Schüler*innen oder Lehrer*innen teilweise geschlossen werden, so teilt das Gesundheitsamt mit, welche Personen oder Personengruppen zu Hause in Quarantäne verweilen müssen. Damit in einem solchen Fall möglichst wenige Lerngruppen (Klassen bzw. Jahrgänge) betroffen sind, wird versucht, soweit wie möglich eine Durchmischung unterschiedlicher Jahrgänge zu vermeiden. Schule und OGS sind sich deshalb einig, dass die Kinder sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich in Jahrgängen unterrichtet bzw. betreut werden.

Im Krankheitsfall von Lehrkräften ist es derzeit nicht gestattet, die Kinder einzelner Klassen auf andere Schulklassen aufzuteilen. Fällt nur eine Lehrkraft aus, kann dies in den meisten Fällen über einen kurzen Zeitraum von der Schule aufgefangen werden. Sollten mehrere Lehrerinnen erkranken, müssen einzelne Klassen/mehrere Klassen zu Hause im Distanzunterricht beschult werden. Um den Eltern eine "kleine" Planungssicherheit zu gewährleisten, wird pro Jahrgang ein Tag festgelegt, an dem dieser zu Hause verbleiben müsste. Der entsprechende Jahrgang wird so zeitnah wie möglich durch eine Lehrerin des Jahrgangsteams unterrichtet.

An der Rheinschule wurden folgende Tage für die einzelnen Jahrgangsstufen festgelegt:

Montag: Klasse/n 1

Mittwoch: Klasse/n 2

Donnerstag: Klasse/n 3

Freitag: Klasse/n 4

Sollte absehbar sein, dass der Vertretungsfall längerfristig anhalten wird bzw. durch die Abwesenheit mehrere Lehrkräfte ein erhöhter Vertretungsbedarf entsteht, müssen u.a. folgende Aspekte zugrunde gelegt werden:

- Alter der Kinder
- Eingangsklassen in der Primarstufe
- Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Erfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens, Fachinhalte, soziale Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler¹

Unter Beachtung dieser Aspekte bedeutet dies bei längerfristigem Distanzlernen für einen Jahrgang in der Rheinschule:

- Die Schulneulinge werden nach Möglichkeit maximal einen Tag pro Woche zu Hause beschult.
- Die zweiten Schuljahre werden im ersten Schulhalbjahr nach Möglichkeit nur einen Tag pro Woche zu Hause beschult, da sie noch stark auf die Einübung von grundlegenden Methoden und im Bereich des selbstständigen Lernens gefördert werden müssen.
- Die vierten Schuljahre werden im zweiten Halbjahr nach Möglichkeit nur an einem Tag in der Woche zu Hause beschult, da sie sich auf die weiterführenden Schulen vorbereiten.

2.2.2 Erstellung eines Organisationsrahmens

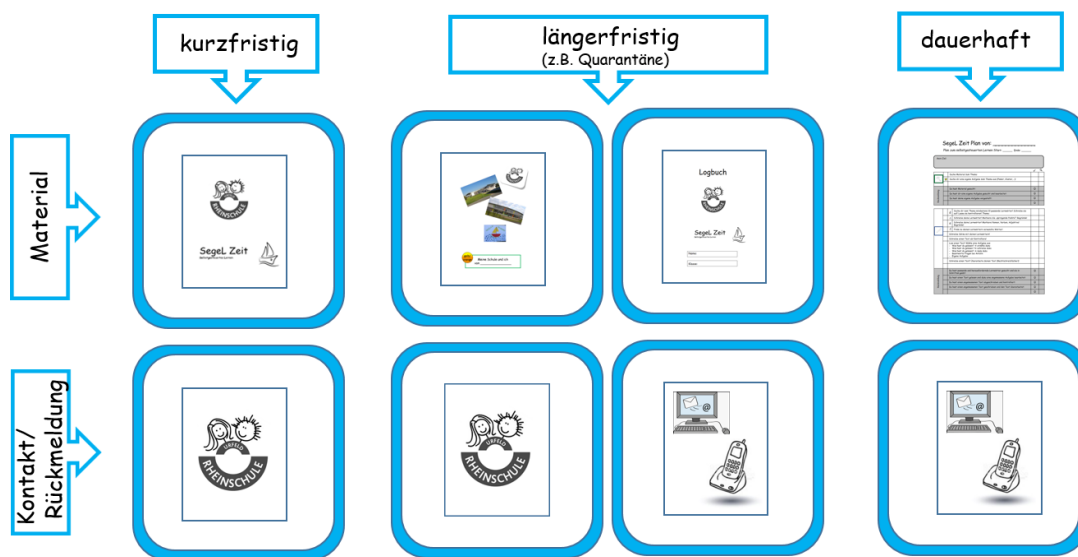
“Dieser Vorteil besteht darin, dass sinnvoll gestaltete Phasen des Distanzlernens die individuelle Freiheit vergrößern: Denn im Gegensatz zum traditionellen Unterricht können Schülerinnen und Schüler zumindest prinzipiell selbst wählen, an welchem Ort, zu welchem Zeitpunkt, mit wem, in welchem Rhythmus, mit welchen (technischen) Hilfsmitteln etc. sie lernen.

¹ Handreichung Distanzlernen

Kontrollstrukturen verringern hingegen die Anzahl dieser Wahlmöglichkeiten und reduzieren damit die individuelle Freiheit. Wenn die Schule einen Stundenplan für das Distanzlernen vorgeben würde, könnten die Lernenden z.B. nicht mehr wählen, mit welchem Thema sie sich wann und wie lange auseinandersetzen.²

Auf folgende Aspekte wurde sich an der Rheinschule geeinigt. Nach einer Erprobungsphase wird dies evaluiert.

Organisationsrahmen:



A) Ein Kind der Klasse lernt kurzfristig (bis zu zwei Wochen) auf Distanz. (Quarantäne, leichte Erkältung etc.)

➔ **WICHTIG! Meldung ans Gesundheitsamt/Schulaufsicht bei einem bestätigten Coronafall!**

Herr Mahler: 02271-8315379 Herr Nickel: 02271-8315314

Schulaufsicht per Mail informieren.

Klassenlehrerin meldet an Schulleitung, diese an das Gesundheitsamt.

Vertretung Schulleitung in folgender Reihenfolge: Ilse Terwey, Edith Göbel, Sabine Abrahams, Carolin Tröger

² (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Coronavirus_Impulse_Distanzlernen/index.html)

Wer bereitet die Unterlagen vor und stellt sie zur Verfügung?

- Ad Hoc: Erster Tag/ erste Tage kann das Kind mit den Materialien in der bereitgestellten SegeL-Mappe arbeiten. Diese hat jedes Kind zu Hause (Die Materialien werden zusätzlich von den Jahrgangsteams auf der Homepage veröffentlicht, um bei Verlust die Möglichkeit zu haben, sich diese neu auszudrucken bzw. einzusehen.)
- Die Lehrerinnen geben einem anderen Kind Materialien mit nach Hause/ Eltern holen das Material in der Schule ab.
- Das Team bereitet das Unterrichtsmaterial vor. Dabei wird versucht den eventuellen Distanzunterricht mitzudenken (z.B. Hinweise für Eltern). Den Kindern wird ein entsprechender Arbeitsplan mitgegeben bzw. anderen Kindern. Dieser Plan kann auch zu Hause bearbeitet werden

Wie sehen die Unterlagen aus?

- erstellte Mappe mit Aufgaben für Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Alltagsfertigkeiten (zusätzlich wird das Material auf der Homepage veröffentlicht)
- Unterrichtsmaterial (s.o.) – wenn länger abwesend mit Arbeitsplan

Wie geschieht die Rückmeldung/Leistungsbewertung?

- Wenn das Kind wieder im Präsenzunterricht ist: persönlich.
- Wenn das Kind zwei Wochen in Quarantäne ist, darf es Material als Foto an die Emailadresse der Klassen schicken. Wenn es möchte, kann es einen Beitrag für die Homepage gestalten.
- Wenn das Kind wieder in der Schule ist, werden die erarbeiteten Materialien angeschaut, gestempelt, gefragt, ob das Kind etwas vorstellen möchte. Die Arbeitsergebnisse werden im Lerngespräch besprochen.

Materialaustausch

Material anderen Kind mitgeben, per E-Mail oder Eltern holen Materialien ab. Zusammengestellte Mappe verbleibt zu Hause. Da kann das Kind jederzeit an den dort zusammen gestellten Lerninhalten arbeiten.

Welche Fächer finden Berücksichtigung?

- Insbesondere D, M und SU, weitere Aufgaben sind durch die SegelZeit Aufgaben (Homepage unter Segel-Zeit) abdeckt.
- In durch die Lehrerinnen erstellten Plan, werden je nach Thema weitere Fächer abgedeckt.

Kontakt zu Eltern und Kindern

- Grundsätzlich werden die bearbeiteten Aufgaben in einem Lerngespräch mit dem Kind besprochen, sobald es wieder in der Schule ist. Sollte vorher Gesprächsbedarf bestehen, kann mit dem Kind (wenn es länger als eine Woche abwesend ist), wenn gewünscht, ggf. ein Telefonat geführt werden oder sobald es etwas schreiben/ lesen kann auch via E-Mail bei Antolin kommuniziert werden.
- Mit den Eltern: E-Mail über Klassenemailadresse, ggf. Telefonat (wenn das Kind länger als eine Woche zu Hause segelt).

B) Ein Kind der Klasse lernt langfristig auf Distanz.

- WICHTIG! Attest Klärung.

Wer bereitet die Unterlagen vor?

Jahrgangsteam. Alle Fächer müssen abgedeckt sein,

Ziele sind

- 1) Lernen in Projekten (vergleiche Handreichung Distanzlernen). Hierzu bereitet das Team Themenhefte vor, die zumindest die Fächer Deutsch, Sachunterricht und Kunst abdecken.
- 2) Im Mathematikunterricht gibt es zum einen verschiedene Themenhefte zu Geometrie, Größen und Sachrechnen. Der Bereich Zahlen und Operationen wird durch die Segel-Zeitmappe abgedeckt. Darüber hinaus markiert die Lehrerin, die Buchseiten, die das Kind weitgehend selbstständig erarbeiten kann.
- 3) Karteien nebst Logbüchern für Fächer wie Kunst, Musik, Englisch, Sport anzulegen, die auch im AP benutzt werden können.

Wie sehen die Unterlagen aus?

Der Unterricht muss so angelegt sein, dass das Distanzlernen impliziert mitgedacht wird und muss Elternhinweise (Informationen, Hilfestellungen etc.) enthalten.

Wie geschieht die Rückmeldung/Leistungsbewertung

- 1.) Rückmeldung: Das Kind bestimmt (z.B. Abfrage in Forms), über welches Arbeitsergebnis es sprechen möchte. Dies kann es vorab als Foto der Lehrerin per Mail schicken. In den Fächern Mathe/ Deutsch und Sachunterricht werden im 14-tägigen Wechsel Materialien eingereicht (Damit die Schulbücher benutzt werden können). Einmal im Monat wird ein Ergebnis zu einem weiteren Fach eingereicht.
- 2.) In den Themenheften gibt es jeweils einen Selbsteinschätzungsbogen (füllt das Kind aus) und einen Rückmeldebogen, den die Lehrerin ausfüllt
- 3.) Konfetti: "Das kann ich schon" Blätter
- 4.) In den selbsterstellten Matheheften gibt es jeweils einen Rückmeldebogen
- 5.) Forms (Abfragebogen)

Materialaustausch

Entweder per E-Mail. Wenn das nicht möglich ist, wird ein Wochentag (Montag, Dienstag oder Donnerstag, da dann das Sekretariat besetzt ist) in der Woche vereinbart, an dem der Austausch am Tor stattfindet. In einer Woche werden Aufgaben im Mathebuch angeboten in der nächsten Woche verstärkt Aufgaben in Konfetti. Dann kann immer ein Buch in der Schule verbleiben.

Kontakt zu Kindern

Wenn gewünscht (wird bei den Eltern und dem Kind abgefragt), einmal wöchentlich ein Telefonat

Das Kind bestimmt, über welches Arbeitsergebnis es sprechen möchte. Dies kann es vorab als Foto der Lehrerin per Mail schicken.

Sobald das Kind schreiben kann über Antolin (E-Mail)

Kontakt zu Eltern?

Falls gewünscht (wird bei den Eltern und dem Kind abgefragt, beispielsweise mit Forms), mindestens einmal die Woche per E-Mail oder Telefon (hier kann dann ebenfalls die geleistete Rückmeldung besprochen werden). Das in der Klasse unterrichtende Team legt fest, wer für welches Kind zuständig ist.

Welche Fächer finden Berücksichtigung?

alle

Mit wie vielen Unterrichtsstunden sollte die Vorbereitung/Nachbereitung berücksichtigt werden?

Momentan gibt es drei Kinder, die regelmäßig – ein Kind davon durchgängig – im Distanzunterricht beschult werden.

Folgende Aufgaben müssen dabei u.a. berücksichtigt werden: Erstellung Unterrichtsmaterial, individuelle Rückmeldung, Telefonate, Emailkontakt, ggf. Erstellung Erklär-Filme, Material ggf. auf Homepage hochladen, Kinder auswählen als Lernpartner*innen und diese anleiten, Kontakt mit Schulsozialarbeit, die das Kind nach Möglichkeit regelmäßig besucht bzw. mit diesem etwas unternimmt.

Diese Aufgaben werden derzeit vom jeweiligen Jahrgangsteam mitbedacht. Eine genaue Benennung, wie viele Stunden dies benötigt, muss noch evaluiert werden

C) Teile einer Klasse/eine Klasse sind/ist in Quarantäne

→ WICHTIG! Meldung ans Gesundheitsamt/Schulaufsicht!

Klassenlehrerin meldet an Schulleitung, diese an das Gesundheitsamt.

Herr Mahler: 02271-8315379 Herr Nickel: 02271-8315314

Schulaufsicht per Mail informieren.

Vertretung Schulleitung in folgender Reihenfolge: Ilse Terwey, Edith Göbel, Sabine Abrahams, Carolin Tröger

Wer bereitet die Unterlagen vor?

- 1) Ad Hoc: Erster Tag/ erste Tage kann das Kind mit den Materialien in der Mappe arbeiten.
- 2) Die Lehrerinnen geben einem anderen Kind Materialien mit nach Hause/ Eltern kommen das Material in der Schule holen.
- 3) Team Unterrichtsmaterial – kann auch zu Hause bearbeitet werden – länger als nur ein paar Tage abwesend – mit Plan

Wie sehen die Unterlagen aus?

Erstellte Mappe

Unterrichtsmaterial – wenn länger abwesend mit Plan

Wie geschieht die Rückmeldung/Leistungsbewertung?

- Wenn die Kinder wieder im Präsenzunterricht sind persönlich.
- Wenn die Kinder zwei Wochen in Quarantäne sind, darf es Material als Foto an die E-Mailadresse der Klassen schicken. Wenn es möchte, kann es einen Beitrag für die Homepage gestalten. “Wenn du möchtest: Wähle aus deinem Segelplan pro Woche 1 Aufgabe aus, die dir schwergefallen ist und eine, die dir leichtgefallen ist. Diese kannst du mir als Foto (zusammen mit einem Foto des Segelplans) schicken. Zu diesen Aufgaben erhältst du dann eine Rückmeldung von mir.”
- Wenn das Kind wieder in der Schule ist, werden die erarbeiteten Materialien angeschaut, gestempelt, geschaut, ob das Kind etwas vorstellen möchte

Materialaustausch

Material anderen Kind mitgeben, per E-Mail, Eltern holen Materialien ab.

Zusammengestellte Mappe verbleibt zu Hause. Da kann das Kind jederzeit an Lerninhalten arbeiten.

Welche Fächer finden Berücksichtigung?

- Insbesondere D, M und SU, weitere Aufgaben sind durch die SegeL-Zeit Aufgaben abdeckt. Weitere Fächer finden in den Themenheften Berücksichtigung. Das, was die anderen Kinder in der Schule bearbeiten, bearbeiten die Kinder im Distanzlernen angepasst zu Hause.

Kontakt zu Eltern und Kindern

- Grundsätzlich werden die bearbeiteten Aufgaben in einem Lerngespräch mit dem Kind besprochen, sobald es wieder in der Schule ist. Sollte vorher Gesprächsbedarf bestehen kann mit dem Kind (wenn es länger als eine Woche abwesend ist), wenn gewünscht, ggf. Telefonat geführt werden oder sobald es etwas schreiben/ lesen kann auch via E-Mail bei Antolin kommunizieren.
- Mit den Eltern: E-Mail über Klassen-Emailadresse, ggf. Telefonat (wenn das Kind länger als eine Woche zu Hause segelt)

D) Lehrerin erkrankt/ in Quarantäne. Klasse/Parallelklasse muss zu Hause beschult werden.

Wer bereitet die Unterlagen vor?

Für die Ad Hoc Vertretung wird vom Jahrgangsteam eine Mappe zusammengestellt, die zu Hause verbleibt. (Beispiel siehe Anhang)

Rückmeldung

Da die Kinder in der Regel in diesem Fall nur einen Tag zu Hause verbleiben, können sie die Arbeitsergebnisse am nächsten Tag in der Schule vorstellen.

Leistungsbewertung

Individuelle Rückmeldung (Stempel, Vorstellen im Präsentationskreis, Gespräch)

Materialaustausch

Da die Kinder die fertig erstellte Mappe zu Hause belassen, entfällt dieser Punkt. Fertige Produkte bringen die Kinder am folgenden Tag mit in die Schule

Welche Fächer finden Berücksichtigung?

Für den einen Tag Mathe, Deutsch, Sachunterricht und freiwillig über die SegelZeit andere Fächer.

Wer informiert wie die Kinder?

Hier ggf. Zugriff auf die Klassenemailadresse der Parallelklasse sichern

Kontakt zu Kindern?

Entfällt bei einem bzw. zwei Tagen

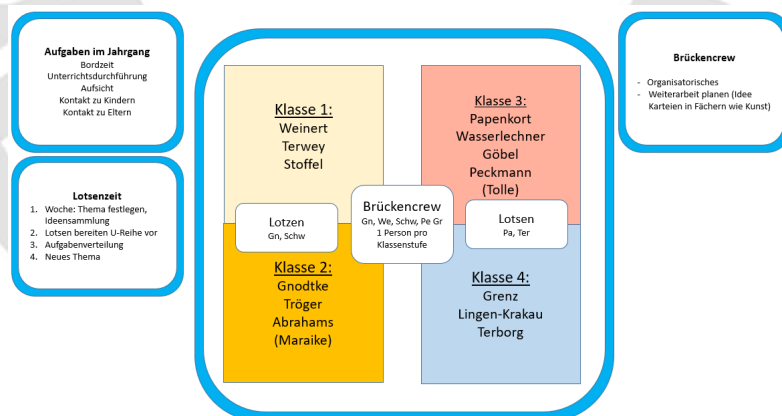
Kontakt zu Eltern?

Entfällt bei einem bzw. zwei Tagen

2.2.4 Study Halls

Sollte die Schule vollständig geschlossen werden, so wird versucht, Study Halls einzurichten. Im Rahmen der Study Halls können die Kinder der Klassen 3 und 4 ihre Klassenarbeiten schreiben.

2.2.5 Team- oder Tandembildung – siehe Kommunikation im Kollegium



2.2.6 Teams aus Lernenden

“Als sinnvolle Ergänzung zu pointierten Rückmeldungen durch die Lehrenden kann das Peer-Feedback dienen. „Peer-Feedback“ ist eine Bezeichnung für Rückmeldungen unter Lernenden, die sich empirisch als äußerst wirksam erwiesen hat. Damit sie stattfindet, muss sie jedoch wahrscheinlich gemacht und in eine

sinnvolle Routine eingebettet werden. Beim Distanzlernen arbeiten die Schülerinnen und Schüler isoliert. Peer-Feedback zeigt, dass andere in derselben Situation sind und sich die Lernenden gegenseitig unterstützen können.

Damit Peer-Feedback regelmäßig erfolgt, muss es niederschwellig möglich sein: Per Anruf oder in einem Chat-Tool können sich Schülerinnen und Schüler schnell und direkt Rückmeldungen geben, die sich nicht nur auf ein Endprodukt, sondern im Sinne des formativen Assessments auch auf den Lernprozess beziehen können.”³

Zentraler Punkt die Kinder selbstständig und eigenverantwortlich in die Lage versetzt werden, sich gegenseitig Feedback zu geben, ist, dass die ausgewählten Aufgaben dies ermöglichen und aus dem Unterricht bekannt sind.

Viele Methoden des gegenseitigen Feedbacks sind den Kindern durch den täglichen Unterricht sehr vertraut:

Beispiele:

- Autor*innenkonferenzen in der Schreibzeit
- Schreibkonferenzen
- Mathekonferenz bei Sachrechenaufgaben
- Rechtschreibkonferenz
- Projektvorstellungen
- Buchvorstellung
- Vorstellung von Plakaten

Die Reihenfolge der Rückmeldung Lob, Nachfrage, Tipp ist den Kindern aus dem Unterricht geläufig. Gerade die Kinder, die über einen längeren Zeitraum allein zu Hause arbeiten, können so mit den anderen Kindern sich aktiv über Lerninhalte austauschen.

2.2.7 Lehramtsanwärter/ Lehramtsanwärterinnen

Um dem Infektionsschutz gerecht zu werden, wird die LAA halbjährlich jeweils in einer Klassenstufe eingesetzt. Je nach Lage des Infektionsgeschehens wird setzt sich die

³ (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Coronavirus_Impulse_Distanzlernen/index.html)

ABB oder Schulleitung mit dem ZfSL in Verbindung und es wird ein Antrag gestellt, die Prüfung in nur einem Jahrgang zu absolvieren.

3.3 Rahmenbedingungen der Kommunikation

“Asynchrone Kommunikation ist im Vergleich zu synchroner Kommunikation technisch weniger aufwändig und erhöht in Lernprozessen die Selbstbestimmung.”⁴

Sowohl durch die geänderten Strukturen als auch die geltenden Hygienevorschriften, müssen neue Kommunikationswege sowohl im Kollegium als auch mit den anderen an der Erziehung und Bildung beteiligten Gruppierungen eingeschlagen werden.

Gerade vor dem Hintergrund, dass im Distanzunterricht ein erhöhter Kommunikationsbedarf außerhalb der Schule stattfindet, müssen hier Vereinbarungen getroffen werden. Die Kommunikationswege und Zeiten müssen geregelt sein. Dabei ist sowohl die Vereinbarung von Familie und Arbeit als auch Aspekte der Lehrer*innengesundheit mitzudenken.

Das bedeutet sowohl für Arbeitsorganisation aber auch für Arbeitszeiten klare Absprachen und die Bereitschaft, sich neue Inhalte anzueignen und auf der anderen Seite im Sinne der Lehrerinnengesundheit sorgsam die individuelle Arbeitszeit zu planen und einzuteilen.

3.2.1 Kommunikation mit Schulaufsicht

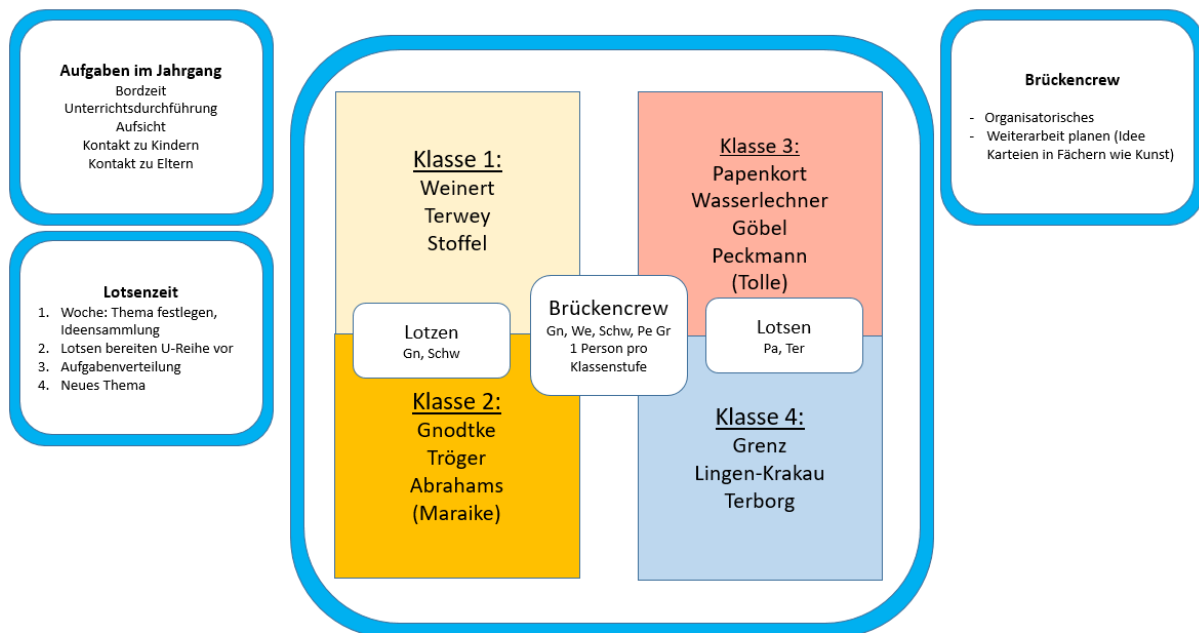
Sowohl per E-Mail, in Telefonaten als auch in kommunalen Dienstbesprechungen tauschen sich Schulaufsicht und Wesseling Grundschulen aus. Eine Schulleiterin ist Mitglied der Steuergruppe im Schulamt und fungiert als Bindeglied zwischen Schulleiterinnen und Schulaufsicht.

3.2.2 Kommunikation mit Schulträger

⁴ (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Coronavirus_Impulse_Distanzlernen/index.html)

Die Wesselingener Schulleitungen treffen sich regelmäßig, um darüber zu beraten bzw. abzustimmen, wie die jeweils geltenden Regelungen umgesetzt werden. Bei Bedarf werden Schulverwaltungsamt und OGS gezielt mit eingebunden.

3.2.3 Kommunikation im Kollegium



Da gängige Konferenzstrukturen aufgrund der Abstandsregel allein schon aufgrund räumlicher Begebenheiten nur sehr eingeschränkt möglich sind, müssen neue Strukturen etabliert werden.

Die Steuergruppe der nächsten Zeit setzt sich aus jeweils einer Kollegin jeder Jahrgangsstufe zusammen. Diese Brückencrew plant die Weiterarbeit und fungiert als Bindeglied zwischen Gesamtteam und Jahrganggruppen.

Die Jahrgangslotsen strukturieren die inhaltliche Weiterarbeit an Unterrichtsmaterialien, die das Distanzlernen (die Rheinschul SegelL-Zeit) mit dem Präsenzunterricht (der Bordzeit) verknüpfen.

3.2.4 Informationsfluss

Der Informationsfluss wird durch regelmäßige Dienstbriefe (Donnerstagskompass) gewährleistet. Bereits vor der Corona-Zeit hat sich der Donnerstagskompass an der Rheinschule etabliert. Einmal wöchentlich werden wichtige Informationen und Arbeitsstände in einem Dienstbrief geteilt und Verantwortlichkeiten ausgewiesen. Dieser DoKo kann von allen Kolleginnen jederzeit gelesen, ergänzt und kommentiert werden.

Darüber hinaus gibt es mit dem gesamten Team kurze Fragerunden in denen offene Fragen geklärt werden können.

3.2.5 Steuergruppe/ Brückencrew

Die Steuergruppe besteht aus je einem Vertreter / einer Vertreterin jeder Jahrgangsstufe (s.o.).

3.2.6 Jahrgangsstufenteams/ Lotsen

Den Klassenlehrerinnen kommt im Rahmen des Distanzunterrichtes eine besondere Verantwortung zu. Gemeinsam mit den Kolleginnen der Jahrgangsstufe bilden sie ein Jahrgangsstufenteam. Dieses Team plant an einem wöchentlichen festen Termin in der Woche gemeinsam den Unterricht für das Präsenz- sowie Distanzlernen.

3.2.7 Lehrerrat

Dem Lehrerrat hat in dieser besonderen Zeit eine überaus wichtige Funktion, hat er doch eine allgemeine Beratungs- und Vermittlungsaufgabe. Der Lehrerrat übernimmt als Interessenvertretung aller Beschäftigten der Schule auch Personalratsaufgaben. So kann der Lehrerrat der Schulleitung aber auch unter anderem Vorschläge für Sachverhalte machen. Nicht nur in diesem Schuljahr bedeutet dies, dass Schulleitung und Lehrerrat eng zusammenarbeiten und gemeinsam Lösungen finden für das Lernen auf Distanz, die Stundenplansituation, Anfangs- und Pausenzeiten oder den Einsatz der Lehrkräfte.

3.2.8 Kommunikation mit Schüler*innen und Eltern

Zentraler Punkt beim Distanzlernen ist es, mit den Kindern und Eltern in Kontakt zu bleiben. Das Distanzlernen ermöglicht Kindern bzw. Familien einem eigenen Zeitplan

aufzustellen und einzuhalten. Daher ist die asynchrone Kommunikation gegenüber der synchronen Kommunikation vorzuziehen.

- Kontakt über die Homepage (Elternbriefe)
- E-Mailkontakt mit den Schülerinnen und Schülern (z.B. über Antolin, da hier eine Schulträgerlizenz vorliegt)
- E-Mailkontakt mit den Eltern über eine Klassenemailadresse
- Rückmeldesysteme, Elternfeedback (Forms; Edkimo), hier können die Kinder und Eltern den Wunsch äußern, angerufen zu werden.
- Ebenfalls können die Kinder Produkte auswählen, zu denen sie gezielt eine Rückmeldung erhalten möchten
- Telefonate (Zuständigkeiten klären)
- Telefonate, Mailkontakt Schulleitung/Schulpflegschaft
- falls Videokonferenzen, diese nach Möglichkeit nur auf freiwilliger Basis⁵.

Für die Kinder der Rheinschule steht nun auch Office 365 zur Verfügung. Aktuell wird noch geprüft, wie der Einsatz sinnvoll und kindgerecht aussehen kann.

3.2.9 Kommunikation mit externen Partnern

Die Kommunikation mit externen Partner*innen ist an der Rheinschule durch einen Geschäftsverteilungsplan klar geregelt.

3.2.10 Kommunikation - Beratungsmanagement

Die Wesseling Schulleiterinnen der Grundschulen treffen sich regelmäßig auf freiwilliger Basis, um sich gegenseitig kollegial zu unterstützen. Ein fester Kern von vier Schulleitungen trifft sich, zusätzlich zu den Schulleiterdienstbesprechungen, ebenfalls regelmäßig zum kollegialen Austausch.

Da die Grundschulen coronabedingt vor großen Herausforderungen standen und immer noch stehen lassen sie sich vom schulpsychologischen Dienst des Rhein-Erft-Kreises zum Thema Arbeitsorganisation (u.a. neue Aufgabenfelder, veränderte Unterrichtsorganisation, eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten) beraten.

⁵ vgl. (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Coronavirus_Impulse_Distanzlernen/index.html)

4 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

4.1 Leistungsbewertung im Distanzlernen

(Vgl: <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsbewertung-und-leistungsbewertung>)

Auch im Distanzunterricht gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§29 SchulG i.V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§48 SchulG i.V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen).

Die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterliegen der Leistungsbewertung. Grundsätzlich sollen Klassenarbeiten und Prüfungen im Präsenzunterricht stattfinden. Auch Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Dabei müssen die Hygienevorkehrungen getroffen werden, um dem Infektionsgeschehen Rechnung zu tragen (vgl. auch Hygieneplan Rheinschule). Dennoch sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht passende Formen der Leistungsüberprüfung durchführbar. Die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht erwerben, werden in der Regel durch die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Auch die schriftlichen Leistungsüberprüfungen können auf Kompetenzen der Inhalte des Distanzunterrichts zurückgehen.

Wie sonst auch müssen zu Beginn des Schuljahres die Grundsätze der Leistungsbewertung hinreichend klar und verbindlich festgelegt werden. Diese müssen den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern gegenüber klar kommuniziert werden.

4.2 Umsetzung im Bereich sonstige Leistungen

Die Rheinschule hat Kompetenzraster für alle Fächer entwickelt. Diese sind den Eltern bekannt und können im Leistungskonzept der Rheinschule eingesehen werden.

Beispiel:

ausgefüllt von:		Datum:		
Mathematik	Zahlen u. Operationen	orientiert sich im ZR100 durch zählen, ordnen, vergleichen		
		kann Zahlen bündeln		
		hat Stellenwertsystem verinnerlicht (Z/E)		
		löst Additionsaufgaben im ZR 100 sicher		
		löst Subtraktionsaufgaben im ZR 100 sicher		
		verfügt über Kenntnisse beim schnellen Kopfrechnen (Zahlenraum bis 100) (Blitzrechenpass als Grundlage)		
		kann automatisiert Kernaufg. des kl. Einmaleins lösen		
		kann verschiedene Rechenwege nutzen		
		nutzt Zahlbeziehungen und Rechengesetze		
		nutzt mathematische Strukturen		
	entdeckt und beschreibt Beziehungen zwischen Zahlen			
	kann verschiedene Rechenwege beschreiben			
	Raum/ Form	orientiert sich nach mündlicher Anweisung im Raum		
		kann Linien, Muster und Figuren zeichnen (AB?)		
		erkennt Achsensymmetrien		
kann aus verschiedenen Figuren neue zusammenlegen (bspw. Tangram)				
stellt Körper und einfache Würfelgebäude dar				
Gr. & SR	erkennt und benennt geom. Körper (Würfe, Quader, Kugel) und sortiert sie nach Eigenschaften			
	kann einfache Uhrzeiten ablesen (digital/analog)			
	misst Längen mit Messgeräten (z.B. Lineal)			
	ordnet Längen, Zeitspannen und Geldbeträge			
Dat., Hfgk, Wik	kann mit Geldbeträgen rechnen und verwendet die Geldwerte			
	beschreibt Lösungswege bei Sachaufgaben u. findet Lösungen			
Mathepirat: Blitzrechnen: Geometrie (Heft): 0 gelb, 0 orange, 0 rot, 0 blau Sachrechenheft: 0 gelb, 0 orange, 0 rot, 0 blau; 0 grün, 0 lila Wahrscheinlichkeit: 0 gelb, 0 gelb/ orange 0 orange, 0 rot, 0 blau				

Für Kinder, die dauerhaft im Distanzunterricht lernen, haben wir einen Rückmeldebogen entwickelt. Dieser wird wöchentlich durch die Klassenlehrerin ausgefüllt und mit Hinweisen zum Weiterlernen versehen. Die grau hinterlegten Kompetenzen zeigen die erweiterten Kompetenzen. So bekommen sowohl das Kind als auch die Eltern kontinuierlich eine Rückmeldung zu den erledigten Aufgaben. Dies wird im Bereich sonstige Leistungen berücksichtigt.

Rückmeldebogen Segel Zeit Plan ()

Liebe/r _____!

Du hast in deiner Segelzeit zu folgenden Fächern gearbeitet und Materialien abgegeben:

SU	Deutsch	Mathe	Englisch	Kunst	Musik	Religion	Sport
sonstiges:							

Du hast in deiner Segelzeit kooperative Lernformen genutzt und dich mit einem anderen Kind ausgetauscht:

Schreibkonferenz
 Mathekonferenz
 5-Minute-Talk

Rückmeldung Sachunterricht		
Plakat/ Projekt/ Vortrag	Du hast Material/ Informationen gesucht (Thema: _____):	☺
	Du hast dir eine eigene Aufgabe gesucht und bearbeitet:	☺
	Die Bilder/ Zeichnungen/ Texte passen zum Thema:	☺
	Deine Texte sind gut lesbar:	☺
	Deine Texte/ dein Vortrag sind/ ist verständlich:	☺
	Du hast die Quellen angegeben:	☺
	Du hast auf die Rechtschreibung geachtet:	☺
	Du hast dein Plakat/ Projekt präsentiert:	☺
	Du hast frei gesprochen:	☺
	Du hast Rückfragen beantwortet:	☺
Tipps und Hinweise		

© Rheinschule, Geretz/Schwarz

Rückmeldung Mathematik		
	Du hast Kopfrechenaufgaben geübt:	☺
	Du hast passende eigene Aufgaben gefunden:	☺
	Du hast die Aufgaben vollständig bearbeitet:	☺
	Du hast die Aufgaben sicher gelöst:	☺
	Du hast die Aufgaben sauber in dein Heft geschrieben:	☺
	Du hast mit dem Lernprogramm Matheparat gearbeitet:	☺
	Du hast eine <u>Sachrechenaufgabe</u> ausgewählt:	☺
	Du hast im Text Stellen markiert:	☺
	Du hast im Text die Stellen markiert, die für deine Lösung wichtig sind:	☺
	Du hast eine Frage zu der Aufgabe formuliert:	☺
Sachrechnen/ Größen	Du hast deinen Lösungsweg festgehalten:	☺
	Dein Lösungsweg ist verständlich:	☺
	Du hast einen Antwortsatz zu deiner Frage und Lösung formuliert:	☺
	Du hast Messgeräte sinnvoll verwendet:	☺
	Du hast die Einheiten notiert:	☺
	Du hast sauber gezeichnet:	☺
Raum und Form	Du hast die Aufgaben mit Material gelöst:	☺
	Du hast die Aufgaben in der Vorstellung gelöst:	☺
Darstellen/ Häufigkeit/ Wahrscheinlichkeit	Du kannst Tabellen/ Diagrammen Daten entnehmen:	☺
	Du kannst Daten in Tabellen/ Diagrammen eintragen:	☺
	Du kannst Wahrscheinlichkeiten benennen:	☺
Tipps und Hinweise		

© Rheinschule, Geretz/Schwarz

Rückmeldung Deutsch		
Lernwörter	Du hast passende Lernwörter gefunden:	☺
	Du hast die Lernwörter richtig geschrieben:	☺
	Du hast die „springenden Punkte“ markiert:	☺
	Du hast die Wortarten bestimmt und begründet:	☺
	Du hast verwandte Wörter gefunden:	☺
	Du hast die Regel/ „springende Punkte“ begründet:	☺
Abschreiben	Du hast einen angemessenen Text abgeschrieben:	☺
	Du hast leserlich geschrieben:	☺
	Du hast deinen abgeschrieben Text kontrolliert:	☺
Text schreiben	Dein Text passt zur Schreibaufgabe:	☺
	Dein Text hat eine passende Überschrift:	☺
	Dein Text ist verständlich (roter Faden, sinnvolle Reihenfolge...):	☺
	Dein Text besteht aus vollständigen Sätzen. Die Sätze beziehen sich aufeinander:	☺
	Du hast die Zeitform beachtet:	☺
	Du hast auf die Rechtschreibung geachtet/ mit dem Rechtschreibfächer kontrolliert:	☺
Lesen	Dein Text hat eine besondere Wirkung/ hat ein Schreibgeheimnis:	☺
	Du hast einen angemessenen Text gelesen:	☺
	Du kannst Fragen zum Text beantworten:	☺
	Du hast mit dem Lernprogramm Antolin gearbeitet:	☺
Tipps und Hinweise	Du hast eine Aufgabe zu dem Text ausgewählt und bearbeitet:	☺
	Arbeite an folgender Rechtschreibstrategie:	☺

© Rheinschule, Geretz/Schwarz

Rückmeldung Englisch		
Tipps und Hinweise	Dein <u>picture dictionary</u> ist vollständig:	☺
	Du hast einen 5-Minute-Talk geführt:	☺
	Du hast dir eine weiterführende Aufgabe ausgesucht:	☺

Rückmeldung Kunst		
Tipps und Hinweise	Dein Kunstwerk entspricht der Aufgabenstellung (besprochenen Kriterien):	☺
	Du hast zusätzliche Informationen gefunden:	☺

Rückmeldung Musik		
Tipps und Hinweise	Du hast eine Aufgabe bearbeitet (z.B. Kartei, Arbeitsblatt):	☺
	Du hast dir eine eigene Aufgabe ausgewählt:	☺

Rückmeldung Religion		
Tipps und Hinweise		☺
		☺

Rückmeldung Sport		
Tipps und Hinweise	Du hast eine Aufgabe bearbeitet (Bewegungsstunde, Klano):	☺
	Du hast ein eigenes Sportprojekt erarbeitet (z.B. Plakat mit Spielregeln):	☺

© Rheinschule, Geretz/Schwarz

Damit auch Kinder, die zeitweise im Distanzunterricht lernen, an den gleichen Inhalten wie die anderen Rheinschüler und Rheinschülerinnen arbeiten können, werden Themenhefte erarbeitet. In diesen Themenheften wird die Leistungsbewertung mitgedacht. So erhalten die Eltern einen Überblick über die im Lehrplan geforderten Kompetenzen, die Kinder können in Lernberichten ihre Leistungen selbst einschätzen

und erhalten am Ende der Unterrichtsreihe eine Rückmeldung durch die Lehrkraft. (Beispiel siehe Anhang)

Sollte ein Kind die geforderten Unterrichtsinhalte nicht bearbeiten können, so müssen die Eltern des Kindes dafür Sorge tragen, dass der Kontakt zur Schule hergestellt wird. Gemeinsam mit der Lehrkraft wird dann versucht, Lösungen zu finden und ggf. die Anforderungen zu reduzieren.

Da die Kinder schulpflichtig sind, ist im Falle des Distanzlernens die Kooperation zwischen Schule und Elternhaus noch wichtiger als sonst. Sollten Kinder weder die geforderten Inhalte bearbeiten noch die Bereitschaft von Seiten der Eltern bestehen, alternative Lösungen zu finden, so wird die Schulsozialarbeiterin der Schule hinzugezogen oder sogar das Jugendamt durch die Schule benachrichtigt.

4.3 Schriftliche Leistungen im Unterricht

Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Auch Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen unter Wahrung der Hygienevorkehrungen teilzunehmen.

Die erforderlichen Leistungsnachweise sind in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen geregelt. Die an den Grundschulen tätigen Fachteams können fachbezogene, zu den Klassenarbeiten alternative Formen (z.B. Portfolios, Projektarbeit; siehe AO-GS) der Leistungsüberprüfung entwickeln, die sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht genutzt werden können.

Kindern, die dauerhaft im Distanzlernen arbeiten, wird es ermöglicht, jeweils eine Lernzielkontrolle (siehe Anhang) in anderer Form zu schreiben (in Deutsch z.B. einen Vortrag zu einem Thema zu gestalten, in Mathe zum Beispiel Erklärung eines Lösungswegs bei einer Sachaufgabe). Dieser kann als Video der Klassenlehrerin zur Verfügung gestellt werden. Die Bewertungskriterien werden den Kindern vorab zur Verfügung gestellt.

5 Anhang

1.) Themenheft Beispiel - Auszug

Tiere im



und anderswo!

gelb/
orange
Tiere
 von _____

Lehrplan



Richtlinien

Das Lernen in der Grundschule geht über die Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten hinaus. Der Unterricht greift Alltagserfahrungen der Kinder auf, vertieft und erweitert sie. Er fördert so die Entwicklung übergreifender Kompetenzen. Diese entwickeln sich in der steten Auseinandersetzung mit fachlichen und fächerübergreifenden Inhalten. Der Erwerb übergreifender Kompetenzen ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten.

Lehrplan NRW Sachunterricht (u.a.)

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in den unterrichtlichen Arrangements, wie man Sachbereiche der eigenen Lebenswelt erkunden, erforschen und Aufgaben erfolgreich gemeinsam planen und bearbeiten kann. Teamfähigkeit, Arbeitsteilung und soziale Kooperation werden im Sachunterricht gezielt gefördert. Dazu werden die Wissbegier der Schülerinnen und Schüler, ihr Interesse und ihre Freude an der forschenden und handelnden Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt geweckt und gefördert. Bereits vorhandene Vorstellungen, Erfahrungen, Deutungsmuster und Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden genutzt, erweitert und so ausgebaut, dass sie zu sachgerechten, nachvollziehbaren und überprüfbaren Arbeitsergebnissen kommen können.

Im Bereich Natur und Leben stehen Begegnungen mit belebter und unbelebter Natur, mit physikalischen Phänomenen sowie die Beobachtung der eigenen Sinneserfahrungen und der Entwicklung des eigenen Körpers im Mittelpunkt.

Schwerpunkte sind (u.a.): Tiere, Pflanzen, Lebensräume.

Die Schülerinnen und Schüler

- erkunden Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren und dokumentieren die Ergebnisse (z. B. Haus- oder Zootiere)

Lehrplan NRW Deutsch (u.a.)

- sprechen über Schreibpläne und entwerfen Schreibideen
 - schreiben eigene Texte verständlich auf
 - schreiben eigene Texte nach Vorgaben
 - nutzen Abschreibetechniken
 - erlesen kurze schriftliche Arbeitsanweisungen und Anleitungen und handeln danach

Lehrplan NRW Mathe (u.a.)

- sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar (z.B. funktionaler Zusammenhang wie: Menge – Preis)

Lehrplan NRW Kunst (u.a.)

- experimentieren mit unterschiedlichen Farben und Farbmateriale (z. B. Deckfarben, Flüssigfarben, Farbkreiden, Kleisterfarben, Farbstiften)
 - erproben grafische Mittel in Bildgestaltungen (z. B. Punkt, Linie, Musterung, Schraffur, Fleck und Form)

Lehrplan NRW Musik (u.a.)

- singen Lieder auswendig
 - nehmen ihren Gesang auf Tonträger auf und sprechen über das Ergebnis
 - erfinden kurze Lieder
 - erproben einfache Klangerzeuger und herkömmliche Instrumente

© Rheinschule: Abrahams/Gnothke/Steffel/Troger/Schwarz

© Rheinschule: Abrahams/Gnothke/Schwarz/Steffel/Troger/Weinert

Name: _____ Datum: _____

Ich kenne mich mit Tieren gut aus:

Ich kann ein Tier ganz genau zeichnen:

Ich kann meine Zeichnung beschriften:

Ich kann Tierwörter lesen:

Ich kann mich auf einer Karte orientieren:

Ich kann etwas vorstellen:

Ich kann Rückmeldungen geben:

Rückmeldung:

Du kennst verschiedene Tiere und weißt, wo sie leben:

Du kannst ein Tier zeichnen und beschriften:

Du hast dich mit sinnvollen Beiträgen am Unterrichtsgespräch beteiligt:

Du kannst Tiergeräusche zuordnen und eigene erfinden:

Du hast einen Text geschrieben:

Du hast etwas vorgestellt:

Du hast deinen Lernfortschritt gut eingeschätzt:

Tipps: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

© Rheinschule: Abrahams/Gnothke/Schwarz/Steffel/Troger/Weinert

Abhaktbogen



4	10	16
5	11	17
6	12	18
7	13	19
8	14	20
9	15	21

Welche Aufgabe hat dir am besten gefallen?
 Begründe!

© Rheinschule: Abrahams/Gnothke/Schwarz/Steffel/Troger/Weinert

Wortspeicher

4

- 1) Kreise die Tiere, die fliegen können rot ein!
- 2) Kreise Tiere, die laufen können grün ein!
- 3) Unterstreiche für dich wichtige Wörter!

★ Ergänze weitere passende Wörter!

er sie es

klettern
fliegen kriechen
schleichen
laufen

das Tier die Tiere
das Junge die Eltern

die Wiese
der Wald die Savanne
der Dschungel

der Körper der Schwanz
die Beine die Flügel
die Ohren der Augen
der Schnabel

der Schmetterling
das Eichhörnchen
die Biene
der Käfer der Vogel
die Schnecke

der Elefant
das Nilpferd
die Giraffe
das Nashorn
der Löwe
der Affe

der Frosch
der Rabe
der Hase
der Koala

Elterneinweis:
1. Schuljahr: Lesen Sie Ihrem Kind die Wörter vor!
2. Schuljahr: Ermuntern Sie ihr Kind selbst zu lesen! Die meisten Kinder können auch schon die Arbeitsanweisung selber lesen. Falls ihr Kind nicht weiß, was es machen soll, lassen sie es erzählen, was es schon verstanden hat.

Rund um das Tier

5

1. Zeichne ein Tier!

2. Beschrifte deine Zeichnung!

1. Lige vor Buch!

2. Erzähle, was dir am besten gefällt!

Sortieren

1. Sortiere!
2. Erkläre deine Sortierung!
3. Fotografiere deine Sortierung!

Text schreiben

1. Schreibe gegen Tier!

Kneten

1. Knete ein Tier!

Lied lernen - Der Fuchs der heißt Hengul!

1. Lerne das Lied!

Elterneinweis:
Diese Aufgaben sind ein sogenannter Stationenbetrieb. Die Kinder können die Reihenfolge der Aufgaben selbst wählen.

Aufgabe 1: Das Kind kann frei zeichnen oder sich ein Tier aus einem Buch oder aus dem Internet aussuchen und dies dann so genau wie möglich zeichnen.
Aufgabe 2: Die allermeisten Kinder werden sich zu diesem Zeitpunkt ein Buch anschauen. Das ist aber die Vorstufe zum Lesen.
Aufgabe 3: Das Kind kann z.B. Schleichtiere sortieren oder Bilder von Tieren.
Aufgabe 4: Auch ein einzelnes Wort ist schon ein Text! Die SchreibanfängerInnen werden vielleicht auch nur einzelne Buchstaben schreiben.
Aufgabe 5: Das Kind kann alternativ auch ein Tier basteln. Gerne können Sie davon ein Foto machen.
Aufgabe 6: Suchen Sie sich ein Tierlied mit Ihrem Kind aus! Sie können das Lied auf einen Tonträger aufnehmen.

Tierwörter

6

1. Verbinde!

● Schreibe ab!

Delfin

Katze

Hund

Elefant

Kaninchen

Delfin

Elterneinweis:
1. Schuljahr: Die Kinder verbinden Bild und Text. Dabei helfen ihnen die Silbenbögen und der Anlaut (der erste Buchstabe).
Die Kinder im zweiten Schuljahr (und die aus dem ersten, die möchten) schreiben die Wörter ab. Wer kann, markiert den springenden Punkt (die schwierige Stelle. Z.B. das d bei Hund).

Tiere malen

8

● Suche dir ein Tierbild aus!

Klebe es auf ein weißes Blatt.

Male das Bild weiter!

Beispiel:



Stelle das Bild vor!

z.B. aus einer Zeitschrift

z.B. aus dem Internet

Mir gefällt...

Ich habe eine Frage!

Ich habe einen Tipp!

Elterneinweis:
Die Kinder stellen ihre Arbeitsergebnisse in der Regel in der Schule vor. Sollten die Kinder zu Hause lernen, können sie ihre Bilder anderen Kindern, (Videokonferenz), Oma und Opa (Videokonferenz), den Eltern vorstellen.
Die anderen Kinder (oder Sie als Eltern) geben zunächst immer eine positive Rückmeldung und im nächsten Schritt ggf. einen Tipp.
Beim Vorstellen lernen die Kinder u.a.: Präsentieren, aktives Zuhören, sich auszutauschen, erweitern Sprechfertigkeiten, Wertschätzung....

2.) Beispiel Lernzielkontrollen im Distanzunterricht - Deutsch

Aufgabe 3: Projekt - eigene Kriterien
Suche dir noch mindestens zwei weitere Kriterien aus, die du bei deiner Plakatgestaltung berücksichtigen möchtest! Schreibe sie auf!

😊😊😊😊😊 /4P.

Aufgabe 4: Vortrag - Kriterien

3.) Vortrag:

Der Inhalt war interessant und neu: 😊😊😊😊😊

Der Vortrag war gut verständlich: 😊😊😊😊😊

Du hast frei geredet: 😊😊😊😊😊

Du hast die Kinder angeguckt: (Hier dann natürlich: Du hast in die Kamera gepeckt!) 😊😊😊😊😊

Schau dir noch einmal unsere, im Unterricht erarbeiteten, Kriterien für einen Vortrag an!

Finde noch mindestens zwei weitere Kriterien, die dir wichtig sind und die du beachten möchtest! Schreibe deine Kriterien auf!

😊😊😊😊😊 /4P.

Kriterien:

- Der Inhalt war interessant:
- Der Vortrag war gut verständlich:
- Du hast frei geredet:
- Du hast die Kinder angeguckt:

5.) _____

6.) _____

😊😊😊😊😊 /4P.

Aufgabe 5: Vortrag planen - Notizen

Plane deinen Vortrag!
Schreibe dazu, das, was du sagen möchtest z.B. auf Karteikarten auf!

Achte darauf, dass du den Vortrag logisch aufbaust (roter Faden) und den Vortrag in Abschnitte unterteilst!
Markiere dir in deinen Notizen wichtige Stellen!
Gib deine Karteikarten bzw. Notizen ab!

Denke daran!

- roter Faden
- Abschnitte
- wichtige Stellen

😊😊😊😊😊 /4P.

Aufgabe 5: Vortrag
Halte deinen Vortrag! Achte dabei auf unsere Schulkriterien und auf deine eigenen Kriterien!

Du kannst dir die beachteten Kriterien jeweils abhaken (Aufgabe 4).

😊😊😊😊😊 /7P.

Aufgabe 6:
Welche Kriterien fielen dir leicht, sie zu beachten?

Welche waren schwierig?

Begründe!

😊😊😊😊😊 /4P.

Liebe(r) _____!

Punkte: _____ Note: _____

Punkte	Note
36 - 35	sehr gut
34,5 - 30	gut
29,5 - 24	befriedigend
23,5 - 18	ausreichend
< 17,5	mangelhaft

- Du hast dir zum Thema passende Lernwörter gewählt.
- Du hast die springenden Punkte sinnvoll gesetzt.
- Du hast bei zwei Wörtern angemessen begründet, warum sie so geschrieben werden.

- Projekt**
- Du hast unsere erarbeiteten Kriterien beachtet.
 - Du hast dir sinnvolle eigene Kriterien überlegt.
 - Du hast deine eigenen Kriterien beachtet.
 - Du hast weiterführende Ideen eingebracht.

- Vortragsvorbereitung**
- Deine Notizen waren sinnvoll aufgebaut (roter Faden).
 - Du hast in sinnvolle Abschnitte unterteilt. (Gliederung).
 - Du hast wichtige Stellen markiert.
 - Du hast weiterführende Ideen eingebracht.

- Vortrag**
- Du äusserst dich verständlich zum Thema.
 - Du trägst gelernte Inhalte und Sachverhalte vor.
 - Du bringst deine eigene Meinung/ Gefühle angemessen zum Ausdruck.
 - Du sprichst artikuliert.
 - Du verwendest sprachliche und sprecherische Mittel gezielt (Intonation, Körpersprache).
 - Du hast deine eigenen Kriterien beachtet.
 - Du bringst weiterführende Inhalte oder Ideen ein.

- Du konntest begründen, was dir leicht gefallen ist.
- Du konntest begründen, was dir schwer gefallen ist.

Unterschrift

Liebe(r) _____!

Punkte	Note
36 - 35	sehr gut
34,5 - 30	gut
29,5 - 24	befriedigend
23,5 - 18	ausreichend
< 17,5	mangelhaft

Punkte: _____ Note: _____

- Du hast die Additionsaufgaben (schriftlich, halbschriftlich, im Kopf) richtig gelöst.
- Du hast begründet, warum du einen bestimmten Rechenweg gewählt hast.
- Du hast deine Rechenwege (Addition) nachvollziehbar erklärt.

- Du hast den Rechenweg bei der Multiplikationsaufgabe nachvollziehbar erklärt.

- Du hast den Rechenweg der Divisionsaufgabe nachvollziehbar erklärt.

- Du hast die Subtraktionsaufgaben (schriftlich, halbschriftlich, im Kopf) richtig gelöst.
- Du hast begründet, warum du jeweils einen bestimmten Rechenweg gewählt hast.
- Du hast deine Rechenwege (Subtraktion) nachvollziehbar erklärt.

- Du hast zwei sinnvolle Fragen beim Sachrechnen gefunden.
- Du hast deinen Lösungsweg festgehalten (Skizze, Rechenweg...)
- Du hast deinen Lösungsweg nachvollziehbar erklärt.

Unterschrift

